

Name:*	Dominik Simon		
Land:	USA	Zeitraum:	04.09. - 27.12.2012
Gastinstitution	University of Wisconsin La Crosse	Studienfächer:	-Intl. Mktg Strategies -Adv. Management -Info. Sec. Management -MIS Analysis & Design -Problems/Cases Fin
Forschungs- /Arbeitsgebiet:	Business Administration		

(* diese Angabe ist freiwillig!)

Datum: 01.02.2013

DAAD-PROMOS – ERF AHR U N G S – B E R I C H T

Mein Semester in La Crosse, Wisconsin ging sehr schnell vorbei. Es war eine sehr interessante Zeit, die ich an keiner anderen Universität lieber gehabt hätte. Die Stadt liegt wunderschön am Mississippi und ist umgeben von vielen kleinen Hügeln. Diese sogenannten ‚Bluffs‘ haben sich in meiner Freizeit wunderbar zum hiking geeignet. Die Universität ist typisch amerikanisch und eine richtige kleine Stadt für sich. Mit diesem Bericht möchte ich meine ganz persönlichen Erfahrungen und Tipps von diesem wunderbaren Auslandssemester mitteilen und mich für die Unterstützung des International Offices bedanken.

Alles begann mit einer kleinen Bewerbung beim International Office der Goethe Universität. Verschiedene Programme wurden angeboten, doch La Crosse ergab sich persönlich für mich als optimale Wahl, da diese ein ausgezeichnetes College of Business Administration hat (2nd best in the midwest) und ich in an einer kleinen, typisch amerikanischen Hochschule studieren wollte. Mir war es wichtig, dass richtige amerikanische Studentenleben zu erleben. Beide Anforderungen haben sich persönlich für mich auch erfüllt. Im Besonderen ist der fast familiäre Charakter zwischen Studenten und Professoren und die enge Verbundenheit zur Universität zu erwähnen. Man konnte Professoren abends um 19:00 Uhr eine Mail schreiben und trotzdem innerhalb von 10 Minuten eine Antwort erhalten.

Bewerbung:

Um das Risiko zu minimieren nicht an einer amerikanischen Universität angenommen zu werden, rate ich jedem sich für möglichst viele verschiedene Programme zu bewerben. Ich hatte Glück und wurde direkt für meine erste Wahl angenommen. Die Bewerbung ist schnell geschrieben, doch für das Motivationsschreiben sollte man sich viel Zeit nehmen. Dieses ist eine der ausschlaggebenden Faktoren. Nachdem man also eine schriftliche Bewerbung abgeschickt hat und das Int. Office einem zum Interview einlädt, erhält man netterweise ein paar Hilfestellungen zugeschickt. Diese sollen zur Vorbereitung für das Interview helfen und enthalten allgemeine Anregungen. Das Interview findet natürlich dann in Englisch statt. In meinem Fall waren beim Interview circa 5 Leute anwesend. Zwei davon waren extra aus La Crosse eingeflogen um bei der Befragung der ausgewählten Studenten dabei zu sein. Insgesamt, waren alle Interviewer außerordentlich freundlich und sehr interessiert mehr über meine persönliche Motivation zu erfahren. Natürlich ist man etwas aufgeregt, aber die ca. 20 Minuten vergehen wie im Flug.

Nach der Auswahl - Finanzierung

Nach der Auswahl, war es für mich wichtig einen Teil der Kosten durch ein Stipendiat abzudecken. Eine Möglichkeit ist das Fulbright Programm, die andere das DAAD Promos. Beim DAAD Promos Programm wird ein Teil der Flugkosten übernommen plus circa 300 EUR im Monat. Dies half mir im Besonderen, die Mehrkosten durch das teurere Housing zu decken. An dieser Stelle auch nochmal einen großen Dank an das DAAD Promos Team für die finanzielle Unterstützung!

Reisevorbereitungen

Den Flug sollte man so früh wie möglich buchen. Am besten direkt nach der Annahme. Für die Reiseplanung sollte man aber einplanen, dass vor Universitätsbeginn noch eine einwöchige Einführungswoche angeboten wird. Insgesamt ist es sowieso ratsam, so früh wie möglich in die USA zu fliegen. Ich persönlich, bin circa einen Monat vor Unistart eingereist und habe dann eine selbst organisierte Rundreise gemacht. Während dem Studium bleibt leider relativ wenig Zeit im großen Rahmen zu reisen, da anders als in Deutschland es sehr viele aufwendige Hausaufgaben und Klausuren im Semester anfallen. Den Flug bucht man am besten entweder nach Chicago oder Minneapolis. Beide Städte sind mit dem Amtrak (Zug) angebunden. Von Minneapolis gibt es sogar einen Shuttle Service (<http://www.gocarefreeshuttle.com/>).

Ankunft in La Crosse und Living

Für international students standen dieses Semester zwei Studentenwohnheime zur Auswahl. Zum einem, gab es die Reuter Hall. Dort gibt es im Prinzip viele kleine Apartments in denen jeweils 4 Leute sich eine Küche und Bad teilen. Im Gegenzug dazu gibt es die Eagles Hall, dort teilt man sich ein Zimmer mit einem Kommilitonen. Die meisten international students wohnen in der Reuter Hall, aber manche bevorzugen auch Eagles Hall, da dieses Wohnheim günstiger ist. Beide Wohnheime liegen auf dem Campus Gelände, wobei man bei Reuter Hall mit etwas Glück ein Zimmer mit wunderschönem Blick auf die Bluffs bekommen kann. Als kleiner Tipp: Unbedingt am ersten Tag sich vom Resident Assistant das ‚international storage‘ zeigen lassen. Dort gibt es beispielsweise Geschirr und Bettdecken. Dadurch spart man sich für 4 Monate Sachen zu kaufen, die man sowieso nicht wieder mitnehmen kann. Vor dem Unistart gibt es eine Einführungswoche mit Campus Rundgängen und vielen social events. Das sollte man sich unbedingt nicht entgehen lassen. Alle offenen Fragen werden dort beantwortet. Während dieser Zeit kann man auch noch seine gewählten Kurse wechseln.

La Crosse + Reisen

Die Stadt liegt wunderschön direkt am Mississippi gelegen (Schaufelraddampfer inklusive). Auf der anderen Seite des Flusses beginnt schon Minnesota mit seinen endlosen Feldern. Umgeben ist die Stadt von kleineren Hügeln, von denen man einen wunderschönen Blick über das ganze riesige Flussdelta hat. Downtown verfügt über eine fantastische Bar Landschaft, angeblich die meisten Bars pro Person im mittleren Westen. Für das Herumreisen empfiehlt es sich ein Mietwagen. Dies bietet sich in Downtown bei Enterprise an, da die Mietwagengesellschaften am Flughafen nicht optimal am Wochenende erreichbar sind. Bei vorheriger online Reservierung kostet das pro Tag so circa 30 Dollar. Mit dem Auto kann man dann beispielsweise zum Shopping nach Minneapolis zur Mall of America fahren. Das ist das größte Einkaufszentrum der USA oder nach Wisconsin Dells zu einem günstigen Outlet Store.

Da Minneapolis die Hauptstadt von Minnesota ist, gibt es dort auch ein riesiges Capitol zu sehen und natürlich die Twin City Saint Paul. Eine Reise nach Madison, Milwaukee oder Chicago übers Wochenende ist auch empfehlenswert. Ich persönlich bin an einem Wochenende zum Mount Rushmore und dem Badlands National Park gefahren. Auto fahren in den USA ist wirklich kinderleicht und ein Hotel findet man super ausgeschildert an jeder Straßenecke. Ein Reise Geheimtipp sind alle Reisen von Minneapolis mit dem Flugzeug. Suncountry.com bietet viele günstige Flugreisen von Minneapolis zu verschiedenen amerikanischen Destinationen an.

Studieren

Die Klassen sind relativ klein im Verhältnis zu Deutschland und es wird erwartet, dass man am Unterricht partizipiert. Das heißt es gibt Hausaufgaben, papers, Gruppenarbeiten und mehrere Klausuren die im Semester anfallen. Besonders gut gefallen, haben mir der sehr persönliche Kontakt zu den Professoren und die fantastische Lernatmosphäre.

Finale Gedanken

La Crosse ist ein wunderschöner Ort zum studieren, ich habe dort viele Freunde gewonnen und viel gelernt. Leider geht so ein Semester einfach viel zu schnell vorbei. Ich kann jedem nur empfehlen unbedingt ein Semester in den USA bzw. in La Crosse zu machen. Es war eine fantastische Zeit, die ich an keiner anderen Universität lieber gehabt hätte. Danke nochmals für die ganze Unterstützung vom DAAD und dem International Office.